

Überwindung der Fächer und Schulbücher an der Gartenschule

Das Kind entwickelt seinen Geist nicht nach Fächern, sondern nach Interessen und Inhalten. Statt nach einer Spezialisierung in Fächer verlangt es nach zentrierendem Überblick und nach Zusammenhängen. Daher gehen die meisten Fächer in der Freiarbeit auf, in die sie ihre Stundenzahl einbringen. Manche Fächer, oft Sport oder musische Fächer, werden aus didaktischen oder organisatorischen Gründen als Fachunterricht erteilt.

Schulbücher sind das klassische Lehrmittel des lehrergesteuerten gleichschrittigen Unterrichts der jahrgangshomogenen Klasse. Sie bieten kaum Anlass zu echtem Handeln und zu wiederholtem Tun. In der Regel sind sie nicht auf Ergebnisselbstkontrolle angelegt. Sie rufen eher Homogenisierung statt Individualisierung und Differenzierung hervor, indem sie einheitlichen Stoff, der als Grundlage für die Leistungsbewertung und den Leistungsvergleich dient, definieren.

Das Lernen des Grundschulkindes ist untrennbar mit Wahrnehmung, Bewegung und Gefühlen, vor allem aber mit Handlung und Erfahrung verbunden. Sein Lernen ist ein individueller, selbstgesteuerter Prozess. Dazu braucht es die Freiheit der Wahl einer Aktivität innerhalb einer vorbereiteten Umgebung, braucht es Struktur und Ordnung, Zeit und Gelegenheit zu Wiederholung und Vertiefung. Es geht um aktives Verstehen und um die Polarisierung der Aufmerksamkeit.

Die herkömmlichen Schulbücher passen in keiner Weise zu dem pädagogischen Konzept der Freiarbeit und der freien Wahl der Arbeit. Sie passen schon gar nicht zu dem Unterrichtsprinzip der Kosmischen Erziehung, denn dort werden Themen und Inhalte auf Grund beobachtbarer Entwicklungsbedürfnisse, Sensibilitäten und Interessen der Kinder ausgewählt. Die Schulbücher orientieren sich nicht an solchen großen Themen. Sie streben kein Überblickswissen zur ersten Orientierung an, sondern rücken oft nur zersplitterte Einzelheiten in den Vordergrund und lassen dadurch Zusammenhänge und Vernetzungen im Unklaren, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie kaum Handlungen und Erfahrungen ermöglichen können. Die angebotenen Inhalte sind tendenziell eher unterfordernd. Differenzierungsmöglichkeiten sind kaum vorgesehen.

Didaktische Alternativen der Montessori-Pädagogik zu den Schulbüchern

Mit den Montessori-Materialien und den Zusatzmaterialien zu Sprache, Mathematik, Geometrie und zur kosmischen Erziehung lassen sich sowohl die pädagogischen Ziele wie auch Inhalte und Kompetenzen in einem Umfang erreichen, der obendrein das in den Bildungsplänen angestrebte Maß in der Regel übertrifft.

Mit Themenhefte und den kosmischen Erzählungen lassen sich die großen Themen der Kosmischen Erziehung auf wesentlich stimmigere Weise erschließen.

Für Lernbereiche mit systematisch aufbauender Struktur, wie etwa Mathematik, Grammatik und Rechtschreiberziehung gibt es thematische Module.